

Beschlussvorlage

zur Behandlung im: **Planungsausschuss**

Vorberatung im: **Ortsbeirat Mitte**

Betreff: Aufwertung "Fauler Eck"

Bezug: 204a/2003, 204p/2003, 103/2008, 326/2008, 335/2008

Anlagen: 2 Bezeichnung: Anlage 1: Entwurf

Anlage 2: Lageplan Fahrradständer

Beschlussantrag:

Das "Fauler Eck" wird entsprechend der Planung Anlage 1 ausgebaut.

Zur besseren Erreichbarkeit der Fahrradständer bei der Stiftskirche wird die Münzgasse für Fahrräder freigegeben.

Finanzielle Auswirkungen		Jahr: 2008	Folgej.:
Investitionskosten:	€	€ 26.000	€
bei HHStelle veranschlagt:		2.6300.9550.000-1032 2.6300.9508.000-0101	
Aufwand / Ertrag jährlich	€	ab:	

Ziel:

Die Aufwertung der Platzfläche "Fauler Eck" soll zur Verbesserung des Erscheinungsbildes des öffentlichen Raumes und der Altstadt beitragen.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Im Rahmen des Entwicklungsplans Innenstadt wurde von der Verwaltung das Konzept zur Stärkung der Altstadt vorgelegt, in welchem die Notwendigkeit der Verbesserung des Erscheinungsbildes des öffentlichen Raumes und der Altstadt beschrieben ist. Neben den in der Vorlage 103/2008 beschriebenen Maßnahmen ist die Aufwertung des "Faulen Ecks" ein weiterer Baustein.

2. Sachstand

Das "Faule Eck" befindet sich am östlichen Ende der Neckarhalde. Über diesen Bereich wird die Altstadt über die Gasse "Klosterberg", die Münzgasse, die Kronenstrasse, das Wiener Gässle und die Burgsteige erschlossen, zudem dient der Platz oft als Treffpunkt für Stadtführungen. Der von einem Baum überstandene und nicht befahrbare Platzbereich wird vorwiegend als Fahrradabstellfläche genutzt. Im Zuge der Planung hat sich herausgestellt, dass die südlich anschließende Mauerkrone der Stützmauer erneuerungsbedürftig und das sich darauf befindende Geländer nicht mehr verkehrssicher ist.

Durch eine Verlagerung der Fahrradabstellplätze, die Aufstellung von Bänken und die Erneuerung der Mauerkrone und des umlaufenden Geländers wird dieser Bereich so gestaltet, dass er zum Verweilen einlädt und auch der Blick über das Geländer in die Gasse "Klosterberg" möglich ist.

Die neuen Fahrradabstellplätze werden u. a. hinter dem Rathaus in der Haaggasse, der Neckarhalde gegenüber Gebäude Nr. 8/10 und gegenüber dem Stiftskircheneingang eingerichtet. Die erforderlichen Abstimmungen sind erfolgt.

3. Vorschlag der Verwaltung

Die Verwaltung schlägt vor, das "Faule Eck" gemäß dem Entwurf in Anlage 1 umzugestalten und die Fahrradständer an die in Anlage 2 gekennzeichneten Bereiche zu verlagern.

Um die Erreichbarkeit der neuen Fahrradabstellplätze gegenüber dem Stiftskircheneingang zu gewährleisten, ohne dass Radfahrer absteigen müssen, wird die Münzgasse für Radfahrer freigegeben. Ansonsten ist zu befürchten, dass die Stellplätze nicht angenommen werden. Bereits in der Vorlage 538a/05 "Freigabe der Altstadt für Radler bei Nacht" hat die Verwaltung darauf hingewiesen, dass die Freigabe der Münzgasse für Radler aufgrund Ihrer Beschaffenheit und des schwachen Fußgängerverkehrs durchaus möglich ist.

4. Finanzielle Auswirkungen

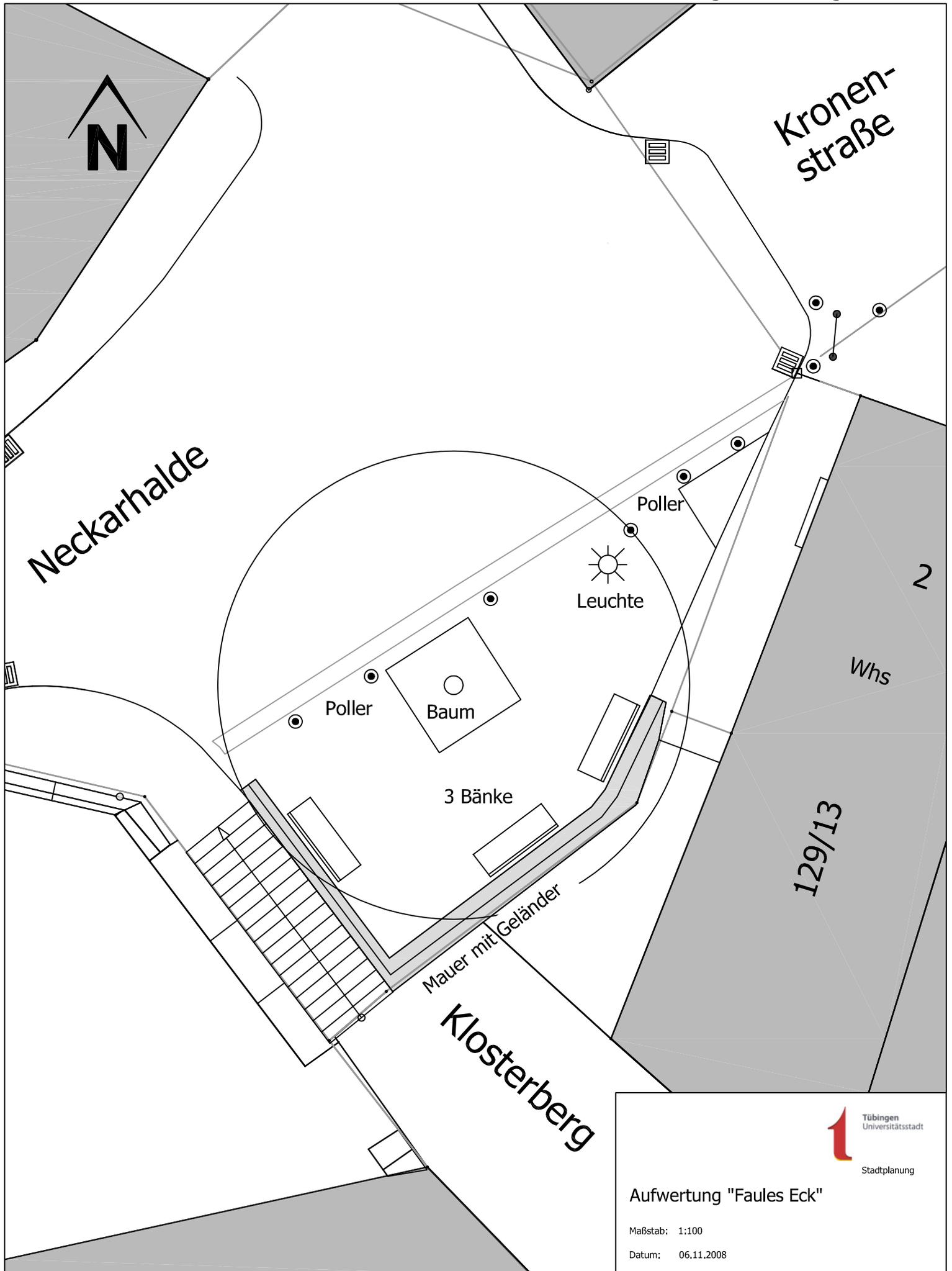
Die Kosten für die Maßnahme am "Faulen Eck" belaufen sich auf ca. 26.000 Euro. Da der Großteil der Kosten durch die Sanierung der Mauerkrone und der Erneuerung des Geländers entstehen, werden diese der HH-Stelle 2.6300.9550.000-1032 (Fauls Eck und Stützmauer Stift) zugeordnet, aus welcher auch die derzeit laufende Sanierung der Stützmauer zum Evangelischen Stift finanziert ist.

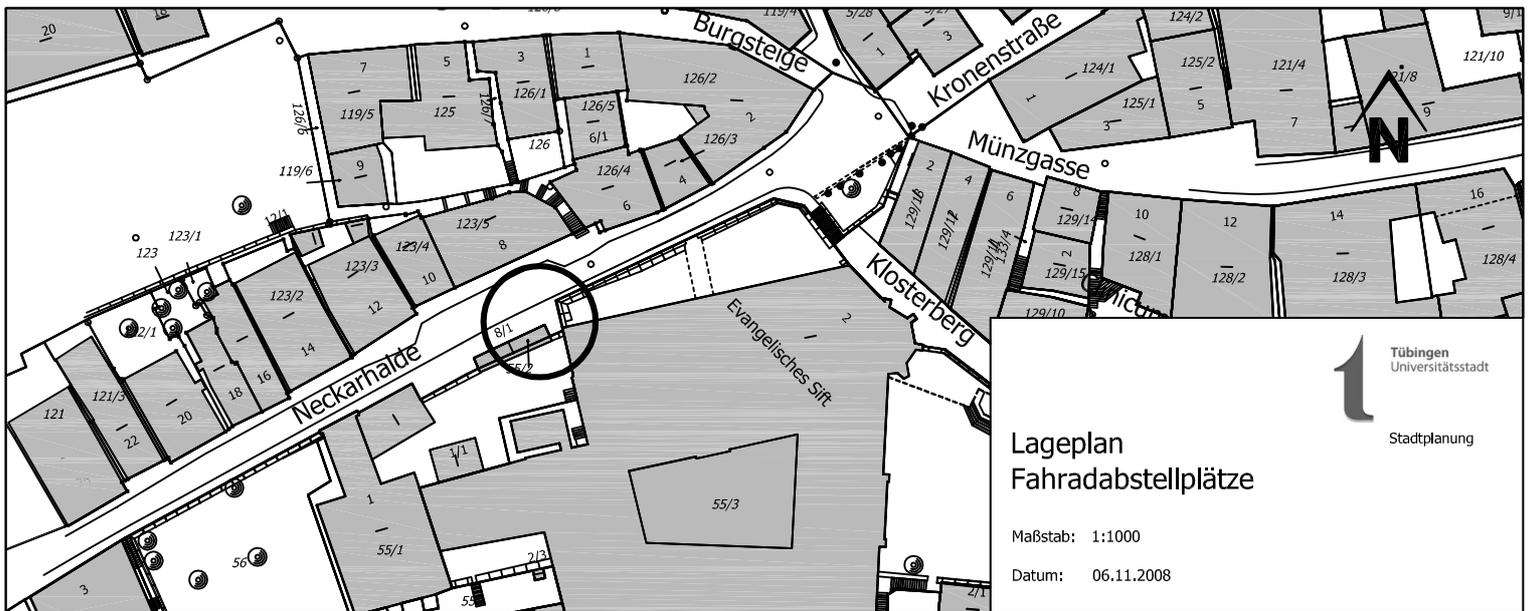
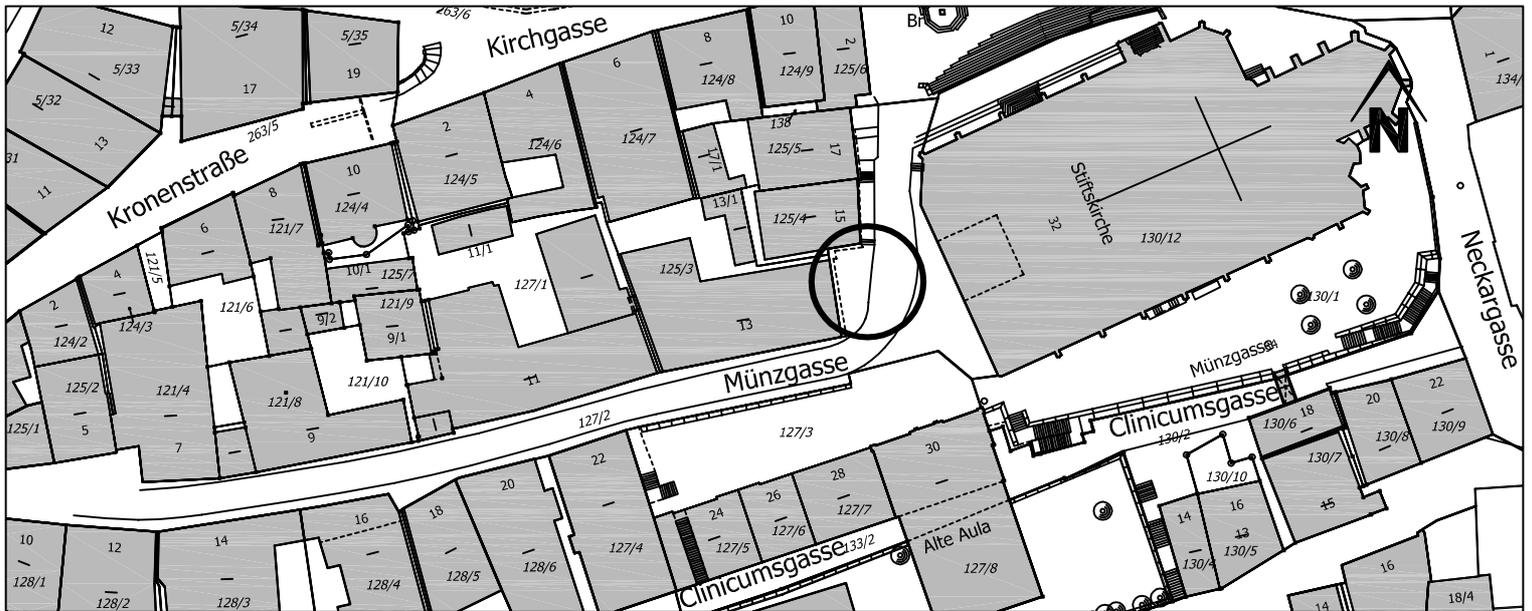
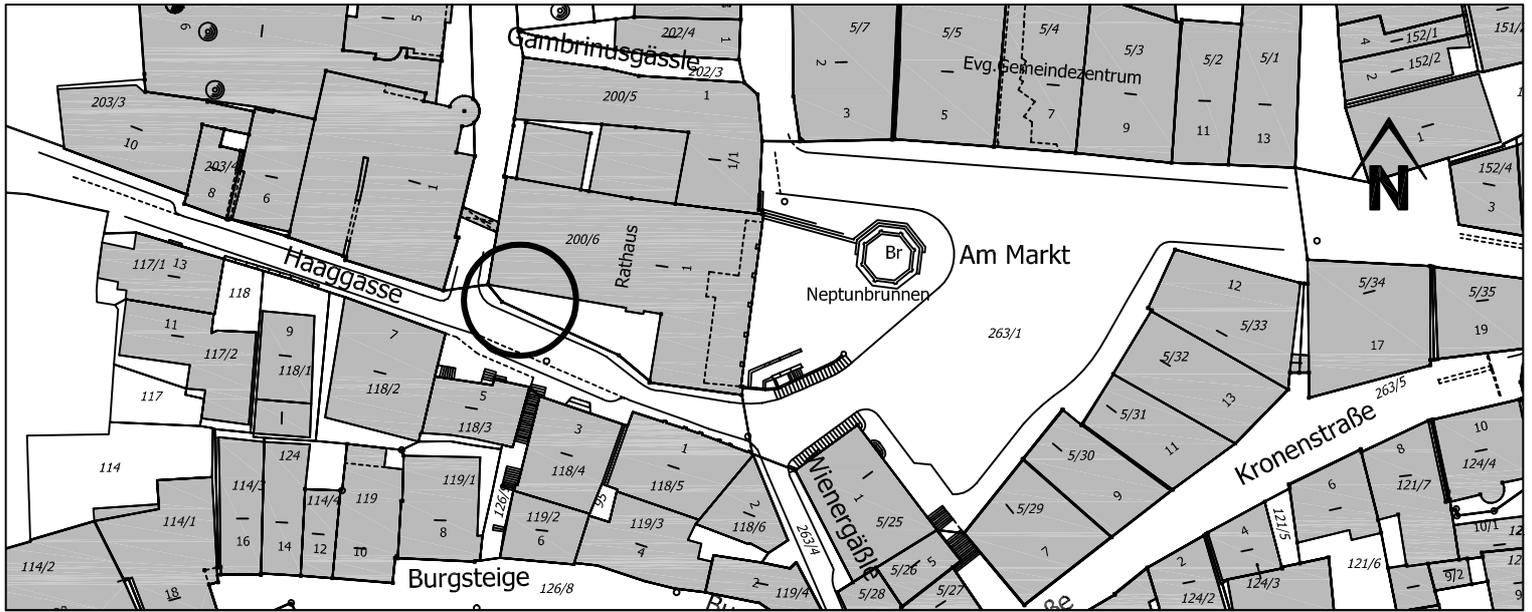
Die Kosten für die neuen Fahrradabstellplätze werden über die HH-Stelle 2.6300.9508.000-0101 (Radwegebauprogramm) finanziert.

5. Anlagen

Anlage 1: Entwurf

Anlage 2: Lageplan Fahrradständer





Lageplan
Fahradabstellplätze

Maßstab: 1:1000

Datum: 06.11.2008